



German Design Award 2012: Die Gewinner

Frankfurt am Main, 21. Oktober 2011

Die Gewinner des German Design Award 2012 stehen fest: 25 Gewinner im Bereich Produktdesign und 24 Gewinner im Bereich Kommunikationsdesign hat die Jury gekürt. Der Persönlichkeitspreis geht an die Gründer und Inhaber von Phoenix Design Andreas Haug und Tom Schönherr. Auch die fünf Finalisten des Nachwuchspreises sind ermittelt und bereits bekannt gegeben. Wer den Nachwuchswettbewerb gewonnen hat, wird am 10. Februar 2012 auf der internationalen Konsumgütermesse Ambiente im Rahmen der feierlichen Preisverleihung des German Design Award 2012 bekannt gegeben.

Mit der erstmaligen Ausschreibung des German Design Award hat der Rat für Formgebung die Lücke in der Designförderung, die durch das Aussetzen des Designpreises der Bundesrepublik Deutschland durch das Bundeswirtschaftsministerium entstanden ist, mit einem adäquaten Angebot geschlossen. Über 1.500 Einreichungen wurden der internationalen Fachjury am 11. und 12. August 2011 in Frankfurt präsentiert. „Wir freuen uns sehr über das rege Interesse der Teilnehmer. Es zeigt, dass der Markt unsere Initiative goutiert hat. Die Branche braucht einen exklusiven Premiumpreis“, so Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rat für Formgebung.

„Der German Design Award prämiert Spitzenleistungen des Designs, ehrt Persönlichkeiten und zeichnet hoffnungsvolle Nachwuchstalente aus. Damit ist er ein zuverlässiger und unverzichtbarer Orientierungspunkt nicht nur für Unternehmen, sondern für die gesamte Kreativwirtschaft“, erläutert Kupetz weiter.

Expertenjury wählt Gewinner 2012

Über die Vergabe des German Design Award 2012 entscheidet die unabhängige und sachverständige Designpreisjury, die der Rat für Formgebung beruft und sich in diesem Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

- Jörg Boner, Geschäftsführer Jörg Boner productdesign
- Johannes Erler, Geschäftsführer Bureau Johannes Erler
- Roland Heiler, Managing Director Porsche Design GmbH
- Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung

- Robert Klanten, Kreativer Leiter Die Gestalten Verlag GmbH + Co. KG
- Michael Lanz, Geschäftsführer designaffairs GmbH
- Wilhelm Oehl, Geschäftsführer Eight Inc.
- Prof. Chris Rehberger, Kreativdirektor und Inhaber DOUBLE STANDARDS
- Caroline Seifert, Leiterin Produktdesign Deutsche Telekom
- Prof. Frank Zebner, Designer, Dekan Fachbereich Produktgestaltung, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

German Design Award 2012

Beim German Design Award stellt sich die Premiumklasse des Designs einer Expertenjury. Wer am Wettstreit um den German Design Award teilnehmen möchte, muss bereits bei einem anderem hochkarätigen Designwettbewerb gewonnen haben. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des Preises ist die Nominierung durch eine Expertenjury. Ziel des Rat für Formgebung ist es, innovative und internationale Gestaltungstrends aufzuspüren, aufzuzeigen und zu belohnen.

Der Rat für Formgebung

Der Rat für Formgebung ist eine unabhängige und international agierende Institution, die Unternehmen darin unterstützt, Designkompetenz effizient zu kommunizieren und gleichzeitig darauf abzielt, das Designverständnis der breiten Öffentlichkeit zu stärken. 1953 auf Beschluss des Deutschen Bundestages als Stiftung gegründet, setzt sich der Rat für Formgebung mit seinen Wettbewerben, Ausstellungen, Konferenzen, Seminaren und Publikationen für gutes Design ein. Dem Stifterkreis des Rat für Formgebung gehören aktuell 170 in- und ausländische Unternehmen an, die mehr als 1,6 Millionen Mitarbeiter beschäftigen.

Weitere Informationen zum German Design Award 2012 finden Sie unter:

www.german-design-council.de

Kontakt:

Rat für Formgebung/German Design Council
Julia Kostial, Manager Unternehmenskommunikation
Tel +49 (0) 69 74 74 86 0
Fax +49 (0) 69 74 74 86 19
E-Mail kostial@german-design-council.de
www.german-design-council.de